

Die Gotteserfahrung des hl. Paulus

(Auszüge)

II Kor.: ¹²Rühmen muß man sich; zwar nützt es nichts, trotzdem will ich jetzt von Erscheinungen und Offenbarungen sprechen, die mir der Herr schenkte. ²Ich kenne einen Diener Christi, der vor vierzehn Jahren bis in den dritten Himmel entrückt wurde; ich weiß aber nicht, ob es mit dem Leib oder ohne den Leib geschah, nur Gott weiß es. ^{3/4}Und ich weiß, daß dieser Mensch in das Paradies entrückt wurde; ob es mit dem Leib oder ohne den Leib geschah, weiß ich nicht, nur Gott weiß es. Er hörte unsagbare Worte, die ein Mensch nicht aussprechen darf. ⁵Diesen Mann will ich rühmen; was mich selbst angeht, will ich mich nicht rühmen, höchstens meiner Schwachheit.

Gal. 1: ¹⁰Will ich denn Menschen für mich gewinnen, oder geht es mir um Gott? Such ich etwa Menschen zu gefallen? Wollte ich Menschen gefallen, dann wäre ich nicht ein Knecht Christi. ¹¹Ich erkläre euch, Brüder: Das Evangelium, das ich verkündet habe, ist nicht von Menschen erdacht; ¹²ich habe es nicht von einem Menschen übernommen oder gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi empfangen. ¹³Ihr habt ja gehört, wie ich früher als gesetzestreuer Jude gelebt habe, und wißt, wie maßlos ich die Gemeinde Gottes verfolgte und zu vernichten suchte. ¹⁴In der Treue zum jüdischen Gesetz übertraf ich die meisten Altersgenossen in meinem Volk, und mit großem Eifer setzte ich mich für die Überlieferungen meiner Väter ein. ¹⁵Gott aber, der mich *vom Mutterleib an* auserwählt und durch seine Gnade *berufen* hat, beschloß in seiner Güte, mir seinen Sohn zu offenbaren, ¹⁶damit ich ihn unter den Heiden verkündige. Auf diese Offenbarung hin suchte ich keine Belehrung bei Menschen, ¹⁷ging auch nicht hinauf nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog sofort nach Arabien und kehrte dann wieder nach Damaskus zurück.

Apg. 26: ¹²So zog ich auch mit der Vollmacht und Erlaubnis der Hohenpriester nach Damaskus. ¹³Da sah ich unterwegs, König, mitten am Tag ein Licht, das mich und meine Begleiter vom Himmel her umstrahlte, heller als die Sonne. ¹⁴Wir alle stürzten zu Boden, und ich hörte eine Stimme auf Hebräisch zu mir sagen: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Es wird dir schwerfallen, gegen den Stachel auszuschlagen. ¹⁵Ich antwortete: Wer bist du Herr? Der Herr sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. ¹⁶Steh auf, stell dich auf deine Füße! Denn ich bin dir dazu erschienen, um dich zum Diener und Zeugen dessen zu erwählen, was du gesehen hast und was ich dir noch zeigen werde. ¹⁷Ich will dich vor dem Volk und den Heiden retten, zu denen ich dich sende, ¹⁸um ihnen die Augen zu öffnen. Denn sie sollen sich von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott bekehren und sollen durch den Glauben an mich Vergebung der Sünden empfangen und mit den Geheiligten am Erbe teilhaben. ¹⁹Daher, König Agrippa, habe ich mich der himmlischen Erscheinung nicht widersetzt,